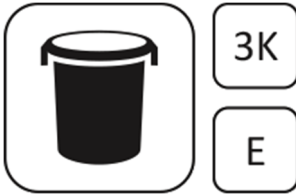


## Wecryl 826

PMMA-Schnellestrich mit Leichtfüllstoffen



### Kurzbeschreibung

Wecryl 826 dient zur Herstellung von hoch belastbaren Mörteln als Schnellestrich für Balkone, Terrassen und Laubengänge. Die Verwendung der speziell konzipierten Sandkomponente ergibt einen sehr standfesten Mörtel, der für die Ausbildung von Gefällen, Ausbesserungs- und Reparaturarbeiten verwendet werden kann.

### Material

3-komponentiger, schnellhärtender Estrich und Gefällemörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit innovativen Leichtfüllstoffen

### Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- standfest
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- vorkonfektionierte Gebindegrößen für sicheres Anmischen
- 10 - 50 mm Schichtstärke in einem Arbeitsgang
- geringer Verbrauch durch innovative Leichtfüllstoff-Technologie
- CE-zertifiziert nach DIN EN 13813, Klassifizierung: SR-C25-F7-A22

### Anwendungsbereiche

Wecryl 826 wird zur Erstellung von PMMA-Estrichen und hoch belastbaren Reparaturmörteln auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen für nachfolgende, vollflächig vliesarmierte WestWood Abdichtungssysteme verwendet. Wecryl 826 wird nur im Verbund auf grundierten, mineralischen Untergründen verarbeitet.

### Lieferform



Kombigebinde:

|          |                        |                |
|----------|------------------------|----------------|
| 2,50 kg  | Wecryl 826 Harz        | (Blechgebinde) |
| 25,00 kg | Wecryl 826 Estrichsand | (KS-Eimer)     |
| 0,30 kg  | Wekat 900 (3*0,1 kg)   |                |
| 27,80 kg |                        |                |

### Standard-Farbtone

Grau

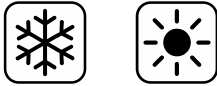
### Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie ab Lieferdatum mind. 12 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung oder warme Lagerorte (> 30 °C) der Gebinde sollte (z. B. auf der Baustelle) vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

## Wecryl 826

PMMA-Schnellestrich mit Leichtfüllstoffen

### Verarbeitungsbedingungen



### Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

| Produkt               | Temperaturbereich, in °C |             |            |
|-----------------------|--------------------------|-------------|------------|
|                       | Luft                     | Untergrund* | Material   |
| Wecryl 826 (Mischung) | +3 bis +35               | +3 bis +40* | +3 bis +30 |

\* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

### Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit  $\leq 90\%$  vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken sein.

Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

### Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

|                        | Wecryl 826 (bei 20 °C) |
|------------------------|------------------------|
| Topfzeit               | ca. 15 Min.            |
| regenfest              | ca. 30 Min.            |
| begehbar/überarbeitbar | ca. 30 Min.            |
| ausgehärtet            | ca. 2 Std.             |

| Produkt    | Untergrundtemperatur in °C; Katalysatordosierung in % Masse (Richtwerte) |     |     |     |     |     |     |     |
|------------|--|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|            | +3   | 5   | 10  | 15  | 20  | 25  | 30  | 40  |
| Wecryl 826 | 10%  | 10% | 10% | 10% | 10% | 10% | 10% | 10% |

### Verbräuche

ca. 17 kg/m<sup>2</sup> pro cm Schichtstärke

### Technische Daten

Schichtstärken 10 – 50 mm pro Arbeitsgang  
 Dichte (fertiger Estrich): ca. 1,7 g/cm<sup>3</sup>  
 Flächen > 20 m<sup>2</sup> Unterbrechung der Fläche durch Arbeitsfugen

### Produktverarbeitung



### Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- gegenläufiges Doppelrührgerät (Zwangsmischer)

Produktauftrag mit:

- Glättkelle, PU-Reibebrett

### Untergrundvorbereitung

Der Mörtel wird auf der ausgehärteten WestWood Grundierung aufgetragen.

### Mischen

Damit eine homogene Durchmischung erreicht wird, ist zu empfehlen, dass zuerst die Harzkomponente in einen zweiten Mischeimer vorgelegt und dann bei laufendem Rührwerk die Sandkomponente hinzugegeben wird.

Die Harzkomponente muss vor dem Gebrauch gut geschüttelt werden.

Anschließend mit einem gegenläufigen Doppelrührgerät (Zwangsmischer) 3 Min. vollständig durchrühren. Es dürfen weder Klumpen noch Nester



## Wecryl 826

### PMMA-Schnellestrich mit Leichtfüllstoffen

zurückbleiben und das Material an Boden und Rand des Behälters muss mit erfasst werden. Um dies zu erreichen, ist es hilfreich, das Material während des Mischvorgangs einmal umzutopfen.

Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material an Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.

Bei Materialtemperaturen < 10 °C, benötigt der Katalysator länger, um sich aufzulösen, daher ist mind. 4 Min. zu rühren.

#### **Auftrag**

Den Mörtel auf die grundierte Fläche schütten, sofort verdichten und abreiben. Zur Einhaltung der Schichtstärken und des Gefälles kann mit Lehren gearbeitet werden. Der Mörtel kann in Schichtdicken bis 50 mm in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

Gesamtflächen von mehr als 20 m<sup>2</sup> oder komplexen Geometrien sollten durch Arbeitsfugen in Einzelfelder unterteilt werden. Zu aufgehenden Bauteilen wie Wänden, Brüstungen oder ähnlichen muss der Wecryl 826 mit einem Estrich-Randdämmstreifen abgestellt werden. Vorhandene Fugen müssen berücksichtigt werden.

Hinweis: an Rändern und in Ecken ist besonders darauf zu achten, dass der Mörtel gut verdichtet eingebracht wird.

#### **Vorbereitung für nachfolgende Schichten:**

Wecryl 826 muss eben, trocken und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Nachfolgend darf nur mit Wecryl Abdichtungssystemen weitergearbeitet werden. Im Falle von Regen muss sichergestellt sein, dass die Oberfläche von Wecryl 826 vor den weiterführenden Arbeiten ausreichend trocken ist (z. B. mittels Gebläse).

#### **Reinigung**

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

#### **Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge**

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

#### **Allgemeiner Hinweis**

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen.

Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.